

Podestplatz für Reto Mächler am Alpecimbra FIS Children Cup

Einsiedeln, 13.03.2017

Am Freitag, 10. März und Samstag, 11. März 2017 hat in Folgaria (Trentino/Italien) der Alpecimbra FIS Children Cup stattgefunden. Mit der sechsköpfigen Schweizer Delegation reiste auch Reto Mächler nach Italien, wo er im Riesenslalom zu Bronze fuhr.

db. Besser bekannt ist der Alpecimbra FIS Children Cup im Skizirkus unter dem Namen «Trofeo Topolino»: Das Kinderskirennen wird seit 1970 als internationaler Wettkampf durchgeführt und gilt seither als inoffizielle JO-Weltmeisterschaft. Durch seine starken Leistungen bei interregionalen Wettkämpfen in der bisherigen Saison verdiente sich Reto Mächler, zusammen mit fünf weiteren Schweizer Nachwuchsfahrerinnen und Nachwuchsfahrern, das Ticket für die Teilnahme am renommierten Kinderskirennen.

Nach Italien gereist ist der 15-jährige JO-Athlet des RLZ Hoch-Ybrig, der seine Skikarriere im Skiclub Hausen am Albis startete, bereits am Mittwoch letzter Woche. Am Donnerstag stand ein letztes Training vor dem Grossanlass auf italienischem Schnee an, wo Reto und sein Team zusammen mit den Teilnehmern aus Deutschland und Slowenien ein letztes Mal an ihrem Slalomschwung feilten. Am Freitag folgte dann der erste Ernsteinsatz: «Im Slalom war mein Ziel, in die Top 30 zu fahren. Weil ich im letzten Rennen in der Schweiz nicht gut gefahren bin, hatte ich dann leider eine schlechte Startnummer und leider auch eine schlechtere Piste», blickt Reto Mächler auf sein Rennen zurück, das er genau auf dem 30. Platz beendete. Ganz zufrieden war der Nachwuchsathlet mit seiner Leitung nicht. Am Samstag beim Riesenslalom setzte er deshalb alles auf eine Karte – und fuhr am Ende des Tages zu Bronze: «Nach dem Slalom wollte ich im Riesenslalom unbedingt die Top 10 erreichen. Als ich dann im Ziel sah, dass es mir sogar aufs Podest reichte, war ich schon erstaunt». Reto Mächler darf stolz sein auf seinen Erfolg: Vor ihm gelang dieses Meisterstück erst einer Athletin aus dem RLZ Hoch-Ybrig. Stella Fronzaroli fuhr 2009 im Riesenslalom auf den dritten Rang und doppelte im selben Jahr im Kombirennen mit einem zweiten Rang nach. 2010 qualifizierten sich die damaligen RLZ-Athleten Lucien Barandun und Niels Hintermann (heute Swiss-Ski B-Kader) für die inoffizielle JO-WM.